Sound Laboratory

ZOOM®

Pre-Amp & Effects for Acoustic Guitar

A3

BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für den ZOOM A3 entschieden haben.
Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, um die Funktionen des A3 bis ins Detail kennen zu lernen und das Gerät lange effektiv nutzen zu können.
Bewahren Sie dieses Handbuch als Referenz an einem geeigneten Ort auf.

Inhalt

Gebrauchs- und Sicherheitshinweise 2
Einleitung 3
Begriffe in diesem Handbuch 3
Bezeichnung der Bedienelemente..... 4
Einschalten des Geräts 6
Einstellen des Sounds und der Lautstärke ... 8
Einstellen der Effekte 10
Einsatz der Boost-Funktion 15
Einsatz der Anti-Feedback-Funktion 16
Auswahl und Speichern der Patch Memories 18
Austauschen von Patch Memories 20
Ändern verschiedener Einstellungen..... 22
Einsatz des Tuners 28
Über die Firmware 30
Zurücksetzen des A3 auf die Werkseinstellungen 32
Effekt-Typen und -Parameter 33
Fehlerbehebung 42
Spezifikationen 43

© 2013 ZOOM CORPORATION

Dieses Dokument darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige Erlaubnis kopiert oder reproduziert werden.

Gebrauchs- und Sicherheitshinweise

SICHERHEITSHINWEISE

Um Schäden zu vermeiden, müssen die in diesem Handbuch durch Warn- und Sicherheitssymbole markierten Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden. Diese Symbole haben die folgende Bedeutung:

⚠ Warnung	Hier drohen ernsthafte Verletzungen oder Tod.
⚠ Vorsicht	Hier drohen Verletzungen oder Schäden am Gerät.

Weitere Symbole

❗	Notwendige (vorgeschriebene) Handlungen
⃠	Verbotene Handlungen

⚠ Warnung

Betrieb über ein Netzteil

❗ Betreiben Sie dieses Gerät immer mit einem ZOOM AD-16 Netzteil.

⃠ Verwenden Sie das Gerät nicht außerhalb der angegebenen Absicherung, Kabelbelegung oder Spannung. Wenn Sie das Produkt in anderen Ländern oder Regionen verwenden möchten, in denen die Netzspannung von der auf dem Netzteil angegebenen abweicht, fragen Sie bei Ihrem ZOOM-Händler nach einem passenden Netzteil.

Batteriebetrieb

❗ Verwenden Sie vier herkömmliche 1,5 Volt Batterien vom Typ AA (Alkaline oder Nickel-Metall-Hydrid).

❗ Lesen Sie die Hinweise auf den Batterien.

❗ Betreiben Sie das Gerät nur mit geschlossenem Batteriefach.

Modifikationen

⃠ Öffnen Sie niemals das Gehäuse und modifizieren Sie das Produkt nicht.

⚠ Vorsichtsmaßnahmen

Produkthinweise

❗ Lassen Sie das Gerät nicht herunterfallen, stoßen Sie es nicht und üben Sie keine übermäßige Kraft aus.

❗ Es dürfen keine Gegenstände oder Flüssigkeiten ins Gerät gelangen.

Betriebsumgebung

Vermeiden Sie den Betrieb:

⃠ unter besonders hohen oder niedrigen Temperaturen.

⃠ in der Nähe von Heizgeräten, Öfen oder anderen Hitzequellen.

⃠ in hoher Luftfeuchtigkeit oder in der Nähe von Spritzwasser.

⃠ an Orten mit starken Vibrationen.

⃠ in einer staubigen oder verschmutzten Umgebung.

Hinweise zum Netzteil-Betrieb

❗ Wenn Sie das Netzteil aus der Steckdose ziehen, fassen Sie es immer direkt am Steckernetzteil.

❗ Bei Gewitter oder längerer Lagerung ziehen Sie das Netzteil aus der Steckdose.

Hinweise zum Batteriebetrieb

❗ Achten Sie bei der Installation der Batterien auf die Ausrichtung (+/–).

❗ Verwenden Sie den angegebenen Batterie-Typ. Verwenden Sie keinesfalls alte und neue Batterien oder Batterien unterschiedlicher Hersteller oder Typen gemeinsam. Wenn Sie das Gerät länger nicht nutzen, entfernen Sie die Batterien.

❗ Wenn Batterien ausgelaufen sind, säubern Sie das Batteriefach sowie die Kontakte sorgfältig von Resten von Batterieflüssigkeit.

Verkabelung der Ein- und Ausgangsbuchsen

❗ Schalten Sie immer zuerst alle Geräte aus, bevor Sie Kabelverbindungen herstellen.

❗ Vor dem Transport müssen alle Kabel und das Netzteil vom Gerät abgezogen werden.

Lautstärke

⃠ Betreiben Sie Gerät nicht länger mit hoher Lautstärke.

Gebrauchshinweise

Einstreuungen mit anderen elektrischen Geräten

Aus Sicherheitsgründen bietet der A3 größtmöglichen Schutz vor elektromagnetischer Strahlung von innen und außen. Geräte, die gegenüber Interferenzen sehr empfindlich sind oder starke elektromagnetische Strahlung erzeugen, sollten jedoch nicht in der Nähe betrieben werden, da Einstreuungen nicht ausgeschlossen werden können. Stellen Sie den A3 und das betroffene Gerät in solchen Fällen weiter voneinander entfernt auf. Elektromagnetische Interferenzen können bei allen elektronischen Geräten, also auch beim A3, Fehlfunktionen, Datenverluste und andere Probleme auslösen. Arbeiten Sie stets mit besonderer Vorsicht.

Reinigung

Verwenden Sie zur Reinigung der Oberflächen ein weiches Tuch. Bei Bedarf verwenden Sie ein feuchtes, aber gut ausgewrungenes Tuch. Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel, Wachse oder Lösungsmittel (wie Farbverdünner oder Reinigungsbenzin).

Fehlfunktion

Wenn das Gerät beschädigt wird oder Fehlfunktionen zeigt, ziehen Sie sofort das Netzteil aus der Steckdose, schalten das Gerät aus und ziehen alle Kabel ab. Wenden Sie sich dann mit Informationen wie dem Modellnamen und der Seriennummer des Geräts, einer Beschreibung der Fehlfunktion, Ihrem Namen, Ihrer Adresse und Ihrer Telefonnummer an Ihren Händler bzw. den ZOOM Support.

Urheberrecht

- Windows®, Windows Vista®, Windows® 7 und Windows® 8 sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen von Microsoft®.
- Macintosh® und Mac OS® sind Warenzeichen bzw. eingetragene Warenzeichen von Apple Inc.
- Alle weiteren Produktnamen, Warenzeichen und Firmennamen in diesem Handbuch sind Eigentum ihres jeweiligen Besitzers.

Anmerkung: Alle Warenzeichen sowie registrierte Warenzeichen, die in diesem Handbuch zur Kenntlichmachung genutzt werden, sollen in keiner Weise die Urheberrechte des jeweiligen Besitzers einschränken oder brechen.

Einleitung

Natürlicher Klang durch akustisches Modelling

Die Presets für 16 Korpus- und 28 Modell-Typen simulieren die Klangeigenschaften der unterschiedlichsten Formen und Materialien von Akustikgitarren. Wählen Sie den Ihrer Gitarre entsprechenden Body Type und Model Type, damit Ihr Publikum bei einem Live-Auftritt in den Genuss des gesamten wunderbaren Klangspektrums Ihrer Akustikgitarre kommt.

Hochwertiger Preamp für die Pickup- und Mikrofon-Abnahme

Der Vorverstärker wurde speziell für Akustikgitarren mit piezoelektrischen, magnetischen und passiven Tonabnehmern entwickelt. Für noch mehr Klangvielfalt können Sie an der XLR-Mikrofonbuchse (mit schaltbarer Phantomspeisung) zusätzlich ein Kondensatormikrofon anschließen und hinzumischen. Dieser Vorverstärker bietet eine Fülle nützlicher Funktionen: Mit dem 3-Band-Equalizer lässt sich der Klang an die jeweilige Umgebung anpassen. Über den BALANCE-Regler mischen Sie das Originalsound (DRY) mit dem bearbeiteten Klang (WET). Die Schaltung ist mit einem Rauschabstand von 120 dB und einem Grundrauschen von –100 dBm extrem rauscharm.

40 Effekt-Typen speziell für Akustikgitarren

Mit 40 Chorus-, Delay-, Hall- und anderen Raumeffekten klingen akustische Sounds sogar noch ansprechender. Als weitere Effekte stehen ein Kompressor zur Dämpfung von Pegelspitzen und zum Ausgleichen des Gesamtpegels, ein Air-Effekt, der den Eigenklang eines Raumes simuliert und den Klang damit „weiter" macht, sowie ein Detuning-Effekt, der den Klang einer zwölfsaitigen Gitarre simuliert, zur Verfügung. Jeweils 2 dieser Effekte lasen sich gleichzeitig nutzen.

Anti-Feedback-Funktion ohne Einbußen der Klangqualität

Die Anti-Feedback-Funktion kann Rückkopplungen bei Live-Auftritten schnell und effektiv beheben. Bei Betätigung des Anti-Feedback-Fußschalters wird die Feedback-Frequenz automatisch erkannt und das entsprechende Frequenzband mit chirurgischer Präzision herausgefiltert. Die Anti-Feedback-Funktion kann gleichzeitig bis zu drei unterschiedliche Feedback–Frequenzen unterdrücken.

Clean Boost mit maximal 12 dB Pegelanhebung

Mit der Boost-Funktion können Sie die Lautstärkeunterschiede zwischen unterschiedlichen Spieltechniken (Picking, Akkordspiel etc.) ausgleichen oder die Lautstärke bei Soli anheben. Bei aktiver Boost-Funktion können Sie den Klang zusätzlich über den TONE-Parameter bearbeiten.

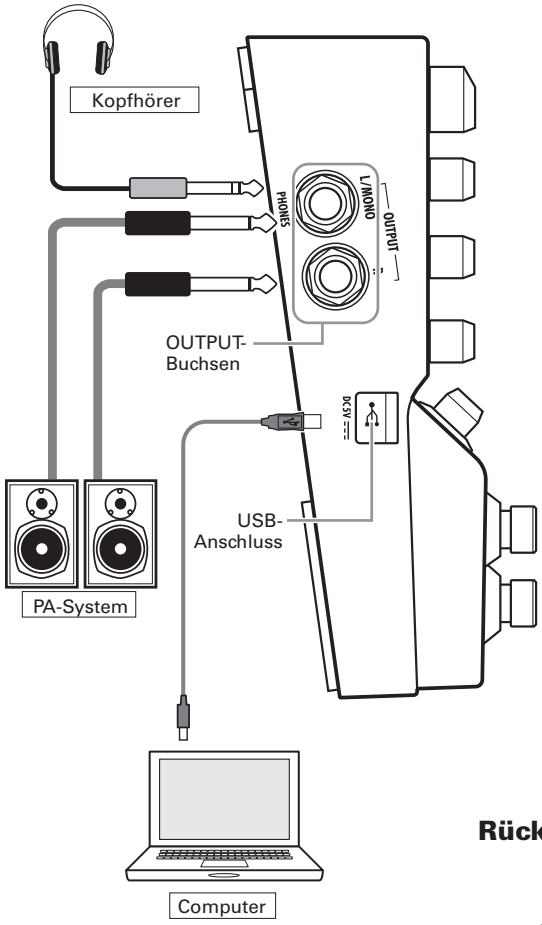
Begriffe in diesem Handbuch

Patch Memory

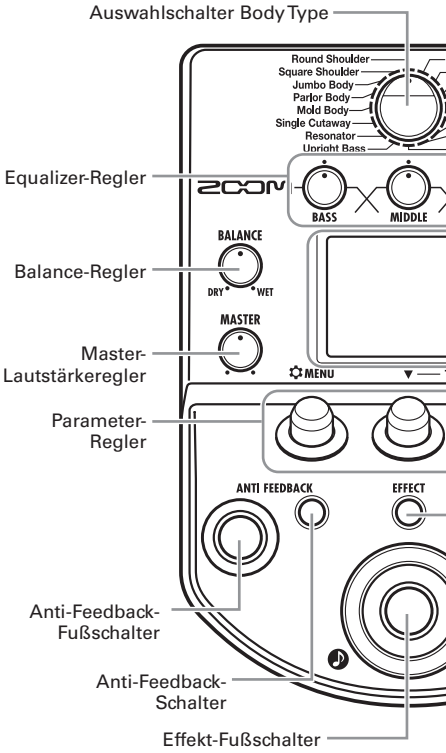
Der ON/OFF-Status sowie die Parameter-Einstellungen jedes Effekts werden als „Patch Memories" abgelegt. Der **A3** kann 20 Patch Memories speichern.

Bezeichnung der Bedienelemente

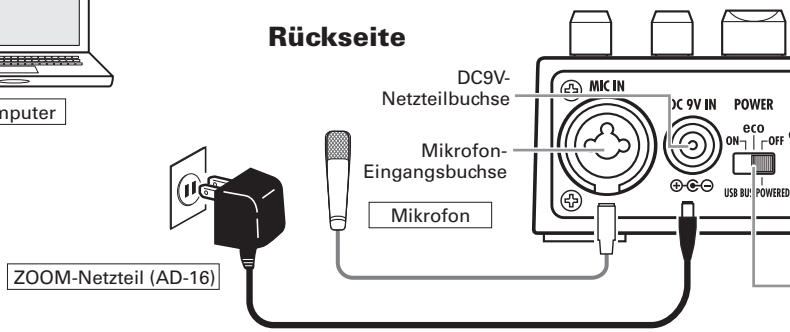
Linke Seite



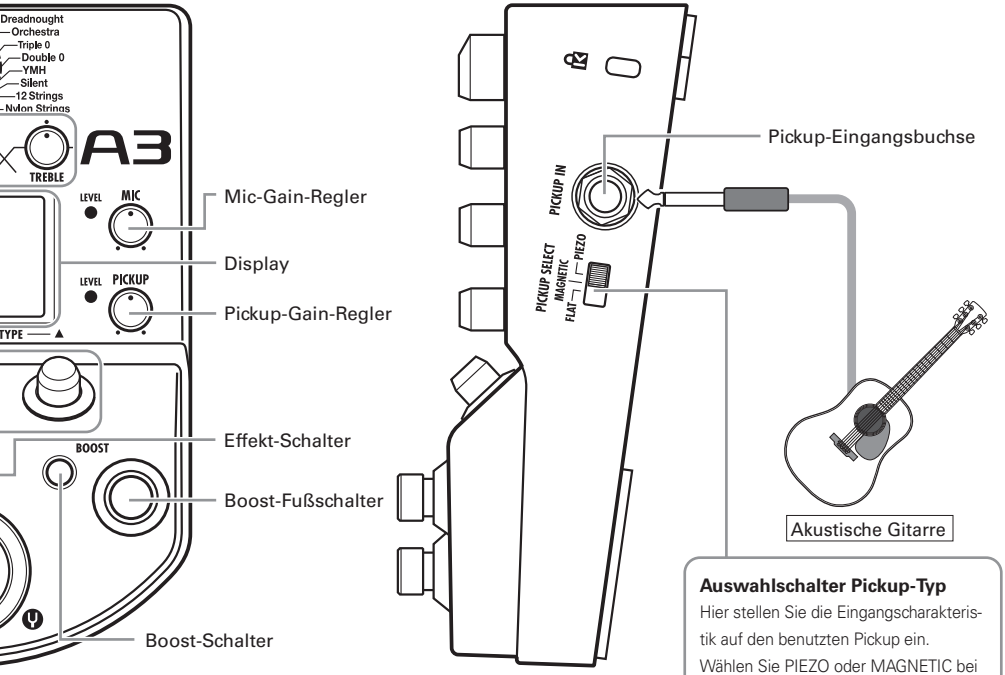
Oberseite



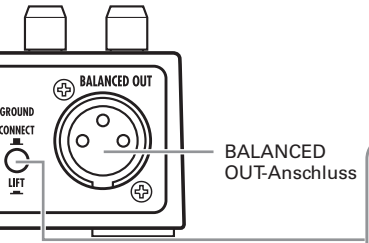
Rückseite



Rechte Seite



Auswahlschalter Pickup-Typ
Hier stellen Sie die Eingangscharakteristik auf den benutzten Pickup ein. Wählen Sie PIEZO oder MAGNETIC bei einer Gitarre mit einem piezoelektrischen oder magnetischen Pickup. Alternativ wählen Sie FLAT, um die Pickup-Anpassung zu deaktivieren.



GROUND-Schalter
Mit diesem Schalter verbinden bzw. trennen Sie den Anschluss BALANCED OUT von der Masse.
In der Stellung „LIFT“ (gedrückt) wird der Signalweg von der Masse getrennt, in der Stellung „CONNECT“ (nicht gedrückt) ist er mit ihr verbunden.

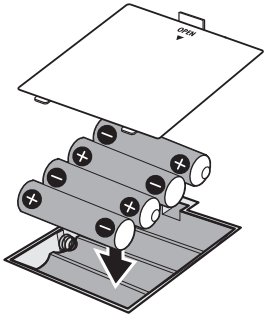
Einschalten des Geräts

1 So schalten Sie das Gerät ein

- Drehen Sie die Lautstärke aller angeschlossenen Verstärker sowie aller anderen Audiogeräte ganz herunter.

■ Im Batteriebetrieb

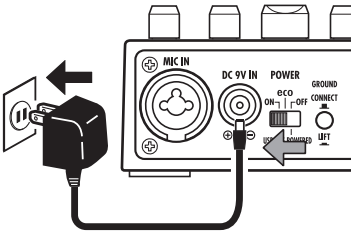
Öffnen Sie die Abdeckung auf der Geräteunterseite und setzen Sie die Batterien in das Fach ein.

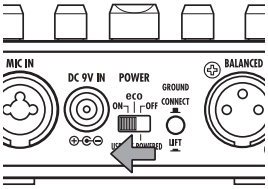


Unterseite des Geräts

■ Im Netzteilbetrieb

Schließen Sie ein AD-16 Netzteil an.





- Schalten Sie die angeschlossenen Verstärker bzw. anderen Audiogeräte AN und drehen Sie die Lautstärke auf.

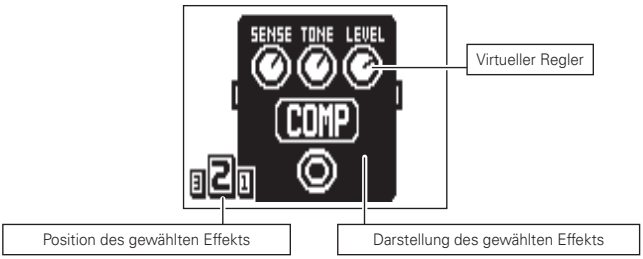
Eco-Einstellung des POWER-Schalters verwenden

Im Eco-Modus wird der A3 bei Nichtbenutzung nach 10 Stunden automatisch ausgeschaltet.

Wenn sich der POWER-Schalter in der Position ON befindet, bleibt das Gerät dauerhaft eingeschaltet.

2 Display-Informationen

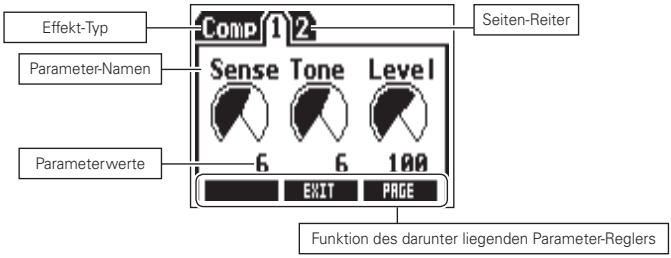
■ Der Home-Screen zeigt den aktuellen Effekt



HINWEIS

- Die Einstellungen der virtuellen Regler ändern sich auf Basis der Parameterwerte.
- Drücken Sie EFFECT, um aus einem beliebigen Screen zum Home-Screen zu wechseln.

■ Die Edit-Screens zeigen den Parameter, der editiert wird



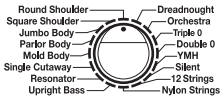
HINWEIS

- Wenn vier oder mehr Parameter eingestellt werden können, werden mehrere Seiten-Reiter eingeblendet.

Einstellen des Sounds und der Lautstärke

1 So wählen Sie den Body Type aus

Wählen Sie den Body Type, der Ihrer Gitarre entspricht.

- Drehen Sie 

.

ANMERKUNG

- Diese Einstellung wirkt sich nicht auf den Mikrofoneingang aus.
- Diese Einstellung wird nicht in den Patch Memories gespeichert.
- Informationen zu den verfügbaren Korpus-Typen finden Sie auf Seite 33.

2 So stellen Sie die Eingangsempfindlichkeit ein

■ Pickup-Eingangsbuchse

- Drehen Sie

.

■ Mikrofon-Eingangsbuchse

- Drehen Sie

.

ANMERKUNG

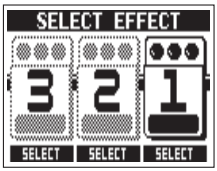
- Wählen Sie Ihre Einstellung so, dass die LEVEL-Anzeige nicht rot blinkt.

3 So wählen Sie den Model Type aus

- Drücken Sie

im Home-Screen.
- Drücken Sie

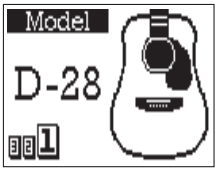
, um Effect 1 auszuwählen.



- Der Model Type wird im Home-Screen angezeigt.
- Betätigen Sie

und

, um den Model Type auszuwählen.



ANMERKUNG

- Weitere Informationen zu den verschiedenen Modell-Typen finden Sie auf Seite 34.

4 So stellen Sie die Klangregelung ein

- Drehen Sie

.

HINWEIS

-

: Hier können Sie tiefe Frequenzen (ca. 60 Hz) um bis zu ±12 dB anheben oder absenken.
-

: Hier können Sie mittlere Frequenzen (ca. 700 Hz) um bis zu –12 dB absenken.
-

: Hier können Sie mittlere Frequenzen (ca. 400Hz) um bis zu 12 dB anheben.
-

: Hier können Sie hohe Frequenzen (ca. 8kHz) um bis zu ±12 dB anheben oder absenken.

5 So stellen Sie den Anteil des unbearbeiteten Signals ein

Stellen Sie die Mischung zwischen Originalsound (DRY) und bearbeitetem Klang (WET) ein.

- Drehen Sie

.

ANMERKUNG

- Der Klang des bearbeiteten Signals wird durch den ausgewählten Tonabnehmer sowie die Einstellungen für Preamp, Effect, Boost und Equalizer bestimmt.

6 So passen Sie den Master-Pegel an

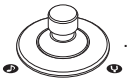
- Drehen Sie

.

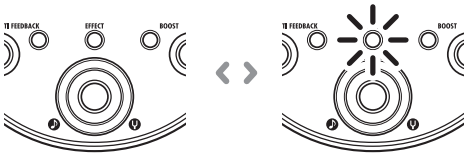
Einstellen der Effekte

Stellen Sie sicher, dass der Home-Screen eingeblendet wird.

1 So schalten Sie einen Effekt AN und AUS

- Drücken Sie  .

- Dadurch wird der im Display dargestellte Effekt an- (ON) und ausgeschaltet (OFF).

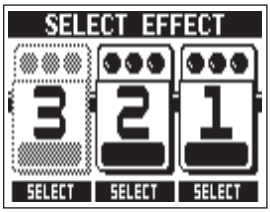


OFF/AUS ON/AN

2 So wählen Sie einen Effekt für die Bearbeitung aus

- Drücken Sie EFFECT.

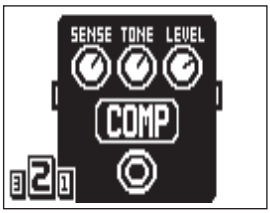
- Drücken Sie MENU, ▼ TYPE, oder TYPE ▲, um einen Effekt für die Bearbeitung auszuwählen.



HINWEIS

- Inaktive Effekte werden grau dargestellt.

- Der ausgewählte Effekt wird im Home-Screen angezeigt.



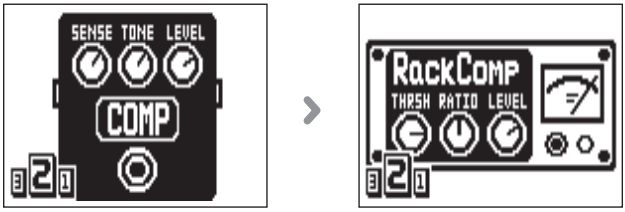
ANMERKUNG

- Effect 1 ist den Modell-Typen zugeordnet (siehe Seite 34).

3 So wählen Sie einen Effekt-Typen

- Drücken Sie ▼TYPE oder TYPE▲.

- Der Effekt-Typ wird geändert.



HINWEIS

- Ab Seite 34 finden Sie Informationen zu den Effekt-Typen und -Parametern.

ANMERKUNG

- Nur für Effect 1 kann ein Model Type ausgewählt werden.

Effekt-Prozessorleistung

Im **A3** können Sie drei Effekte beliebig kombinieren. Wenn Sie allerdings Effekt-Typen wählen, die besonders viel Prozessorleistung belegen, ist es möglich, dass die verfügbaren Prozessorleistung nicht ausreicht. Wenn die erforderliche Prozessorleistung für den gewünschten Effekt die verfügbare Leistung übersteigt, wird die Meldung „DSP Full!" eingeblendet und der Effekt auf Bypass geschaltet. Um das zu verhindern, tauschen Sie einen oder mehrere Effekt-Typen aus oder schalten diese auf THRU.

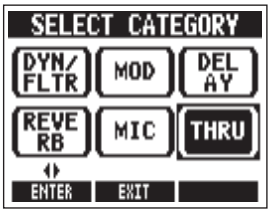
ANMERKUNG

Ein Effekt belegt unabhängig davon, ob er aktiv oder inaktiv ist, dieselbe Prozessorleistung.

WEITER >>>

4 So wählen Sie die Effekt-Kategorie aus

- Drücken und halten Sie TYPE▲ für 1 Sekunde.



- Drehen Sie MENU, um die Kategorie auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.

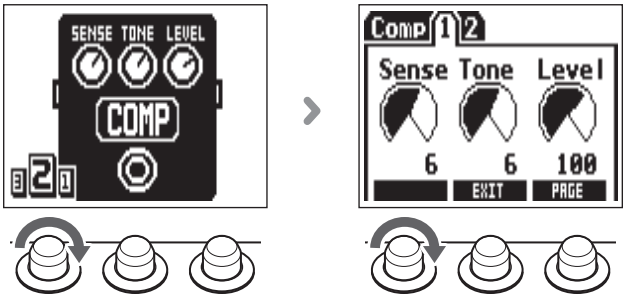
HINWEIS

- Drücken Sie ▼TYPE, um abzubrechen.
- Die Effekt-Kategorie kann nur für die Effekte 2 und 3 ausgewählt werden.

5 So stellen Sie die Parameter ein

- Drehen Sie MENU, ▼TYPE und TYPE▲.

- Der Edit-Screen wird eingeblendet: Hier können Sie Parameter einstellen.

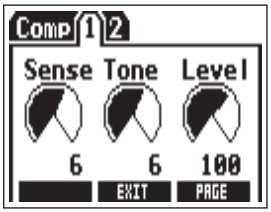


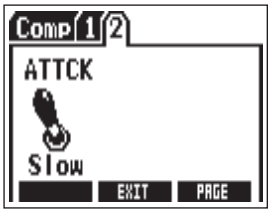
6 So wechseln Sie die Seite

- Drücken Sie

, während der Edit-Screen angezeigt wird.

- Die nächste Seite wird geöffnet.





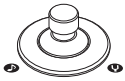
7 So verwenden Sie die Funktion Tap Tempo

Delays sowie einige Modulations- und Filter-Effekte können auf das Tempo synchronisiert werden. Wählen Sie einen synchronisierbaren Effekt und stellen Sie seinen Sync-Parameter (z.B. Time oder Rate) auf den Notenwert ♪ oder ♩ ein.
Das Tempo kann mit dem Fußschalter eingetippt oder mit einem Regler eingestellt werden.

ANMERKUNG

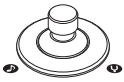
- Ab Werk **öffnen Sie den Tuner, wenn Sie den Fußschalter drücken und halten.** Um die Funktion Tap Tempo mit dem Fußschalter aufzurufen und anschließend das Tempo mit dem Fuß einzutippen, muss diese Einstellung geändert werden (siehe Seite 24).
- Die Tempo-Einstellungen werden für jedes Patch Memory separat gespeichert.

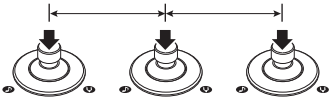
■ So tippen Sie das Tempo mit dem Fußschalter ein

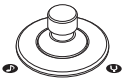
- Drücken und halten Sie  für 1 Sekunde.

WEITER >>>

Einstellen der Effekte

- Drücken Sie  zwei- oder mehrmals im gewünschten Tempo.



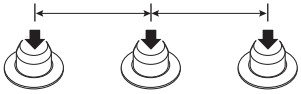
- Drücken und halten Sie  1 Sekunde, um zum Home-Screen zurückzukehren.

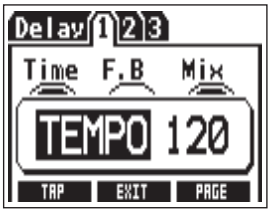
ANMERKUNG

- Wenn Sie drücken und EFFECT erlischt, wird der Effekt für 1 Sekunde ausgeschaltet.

■ So geben Sie das Tempo über die Parameter-Regler ein

- Öffnen Sie einen synchronisierbaren Effekt (siehe Seite 35).
- Drehen Sie .
- Drücken Sie zwei- oder mehrmals im gewünschten Tempo.





8 So kehren Sie zum Home-Screen zurück

- Drücken Sie EFFECT.

HINWEIS

- Wenn Sie auf einer Effekt-Seite EFFECT drücken, kehren Sie ebenfalls zum Home-Screen zurück.

Einsatz der Boost-Funktion

BOOST

Sie können den Pegel um bis zu 12 dB anheben, um beispielsweise die Lautstärke für Soli anzuheben oder um Lautstärkeunterschiede zwischen Akkordspiel und Picking auszugleichen.

1 So schalten die Boost-Funktion AN und AUS

- Drücken Sie BOOST.

- Damit schalten Sie die Boost-Funktion AN oder AUS.

OFF/AUS　　ON/AN

ANMERKUNG

- Sollten bei eingeschalteter Boost-Funktion Verzerrungen auftreten, passen Sie die Gesamtlautstärke entsprechend an.
- Der Status der Boost-Funktion (AN/AUS) wird nicht gespeichert. Nach dem Einschalten des Geräts ist die Funktion immer ausgeschaltet.

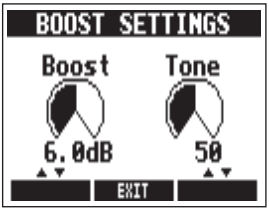
2 So stellen Sie die Parameter ein

- Drücken Sie BOOST.

- Stellen Sie die Parameter ein.

  Boost : Drehen Sie MENU.

  Tone : Drehen Sie TYPE▲.



3 So schließen Sie die Einstellungen ab

- Drücken Sie ▼TYPE oder BOOST.

Einsatz der Anti-Feedback-Funktion

Der für die Rückkopplung relevante Frequenzbereich kann automatisch erkannt und abgesenkt werden.

1 So eliminieren Sie Feedback-Probleme

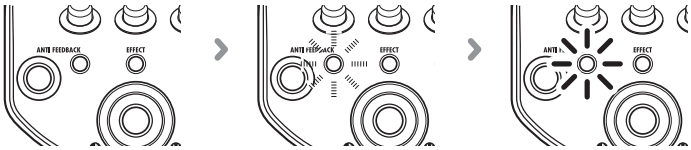
- Drücken Sie

.

ANMERKUNG

- Der Status der Anti-Feedback-Funktion (AN/AUS) wird nicht gespeichert. Nach dem Einschalten des Geräts ist die Funktion immer ausgeschaltet.

- Nachdem die für die Rückkopplung relevante Frequenz erkannt wurde, wird die Anti-Feedback-Funktion automatisch eingeschaltet.



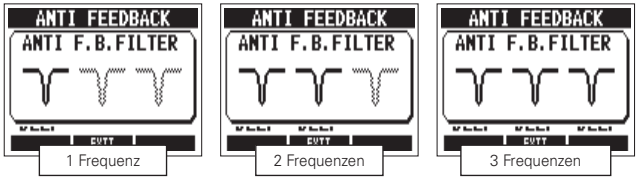
OFF/AUS | Erkennung läuft (blinkt) | ON/AN

- Jedes Mal, wenn Sie

drücken, wird die Erkennung der Feedback-Frequenz gestartet. Es können gleichzeitig bis zu drei Frequenzen unterdrückt werden.

HINWEIS

- Nach erfolgreicher Erkennung wird die Anzahl der unterdrückten Feedback-Frequenzen im Screen angezeigt.



1 Frequenz | 2 Frequenzen | 3 Frequenzen

- Drücken Sie nach Erkennung der dritten Frequenz erneut

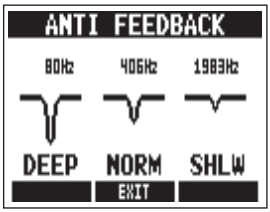
, um die Anti-Feedback-Funktion auszuschalten.

ANMERKUNG

- Wenn die Anti-Feedback-Frequenz ausgeschaltet wird, werden die bereits erkannten Frequenzen gelöscht.
- Die Erkennung kann jederzeit durch Betätigung eines beliebigen Bedienelements abgebrochen werden.

2 So stellen Sie die Parameter ein

- Drücken Sie ANTI FEEDBACK.



- Stellen Sie die Depth (den Grad der Frequenz-Absenkung) einzustellen.

  Depth für Filter 1: Drehen Sie MENU.

  Depth für Filter 2: Drehen Sie ▼ TYPE.

  Depth für Filter 3: Drehen Sie TYPE ▲.

ANMERKUNG

- Nach der Erkennung wird Depth automatisch auf DEEP eingestellt.

3 So schließen Sie die Einstellungen ab

- Drücken Sie ▼ TYPE oder ANTI FEEDBACK.

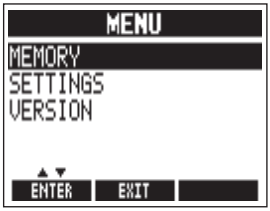
Auswahl und Speichern der Patch Memories

Bis zu 20 Effekt-Einstellungen können als Patches gespeichert werden.
Ab Werk ist die Funktion zum automatischen Speichern der Patch Memories aktiv.
Änderungen an den Einstellungen werden automatisch gespeichert.

1 So wählen Sie ein Patch Memory aus

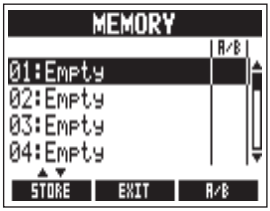
- Drücken Sie MENU im Home-Screen.

- Drehen Sie MENU, um MEMORY auszuwählen.



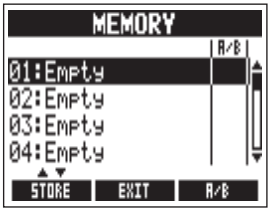
- Drücken Sie MENU.

- Drehen Sie MENU, um ein Patch Memory auszuwählen.



2 So speichern Sie ein Patch Memory

- Drücken Sie MENU im MEMORY-Screen.



- Ändern Sie den Namen und wählen Sie den Speicherplatz für das Patch Memory aus.

Bewegen Sie den Cursor mit MENU.

Ändern Sie das Zeichen mit TYPE▲.

Wechseln Sie mit TYPE▲ zwischen den Zeichen/Symbolen.

Drehen Sie ▼TYPE, um den Speicherort für das Patch-Memory auszuwählen.

- Drücken Sie MENU.

ANMERKUNG

- Nachdem die Einstellungen gespeichert wurden, wird wieder der MEMORY-Screen angezeigt.

HINWEIS

- Um den Speichervorgang abzubrechen und zum MEMORY-Screen zurückzukehren, drücken Sie ▼TYPE anstelle von MENU.

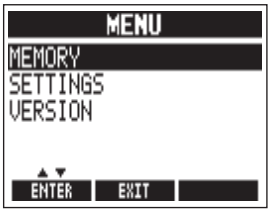
Austauschen von Patch Memories

Sie können die Liste der Patch Memories, die mit dem Fußschalter durchgeschaltet werden, im Voraus festlegen. Diese Liste kann bis zu 20 Patch Memories enthalten.

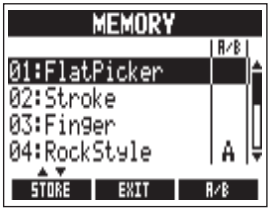
1 So verwalten Sie eine Liste mit Patch Memories, in der Sie mit dem Fußschalter blättern können

- Drücken Sie MENU im Home-Screen.

- Drehen Sie MENU, um MEMORY auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.



- Drehen Sie MENU, um ein Patch Memory auszuwählen und es der Liste hinzuzufügen bzw. daraus zu entfernen.
- Drücken Sie TYPE ▲.



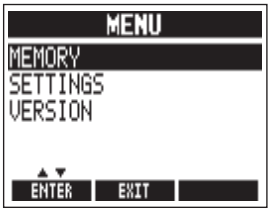
HINWEIS

- Drücken und halten Sie TYPE ▲, um alle Patch Memories aus der Fußschalter-Liste zu entfernen.

2 So blättern Sie mit dem Fußschalter durch die Patch-Memory-Liste

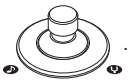
- Drücken Sie MENU im Home-Screen.

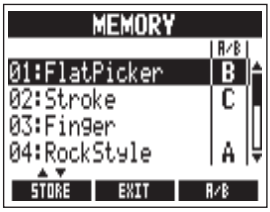
- Drehen Sie MENU, um MEMORY auszuwählen.



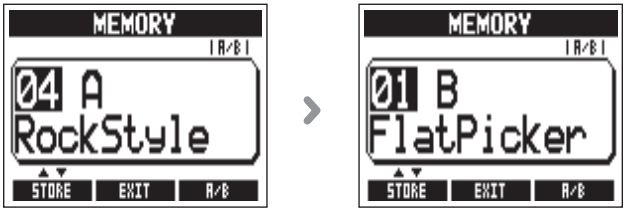
- Drücken Sie MENU.

- Drücken Sie .



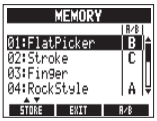


- Jedes Mal, wenn Sie den Fußschalter betätigen, wird das nächste Memory Patch in der Liste aktiviert.



HINWEIS

- In dem Beispiel rechts blättern Sie mit dem Fußschalter in alphabetischer Reihenfolge durch die Patch Memories. Beispiel:
  [04:RockStyle] → [01:FlatPicker] → [02:Stroke] →
  [04:RockStyle] → [01:FlatPicker] …

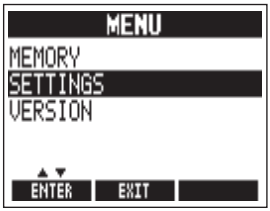


Ändern verschiedener Einstellungen

1 So ändern Sie verschiedene Einstellungen

- Drücken Sie MENU im Home-Screen.

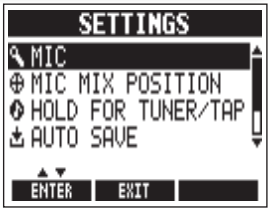
- Drehen Sie MENU, um SETTINGS auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.



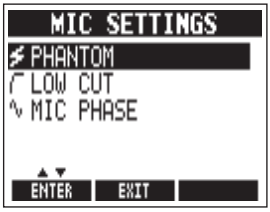
HINWEIS

- Drücken Sie in den SETTINGS-Menüs TYPE, um zum vorherigen Screen zurückzukehren.
- Drücken Sie EFFECT, um zum Home-Screen zurückzukehren.

2 So ändern Sie die Einstellungen für den Mikrofon-Eingang

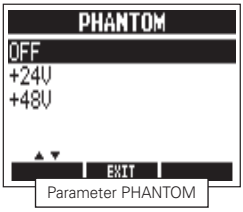


- Drehen Sie MENU, um MIC auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.

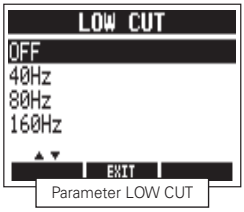


- Drehen Sie MENU, um den gewünschten Parameter auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.

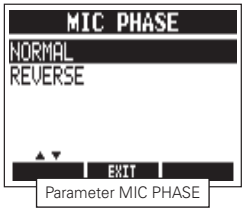
- Drehen Sie MENU, um die Einstellung zu ändern.



Parameter PHANTOM



Parameter LOW CUT



Parameter MIC PHASE

HINWEIS

- PHANTOM : Hier aktivieren Sie die Phantomspannung.
- LOW CUT : Verwenden Sie den Tiefpassfilter, um niederfrequente Störgeräusche zu entfernen.
- MIC PHASE : Stellen Sie die Phasenlage für das Mikrofon-Eingangssignal ein.

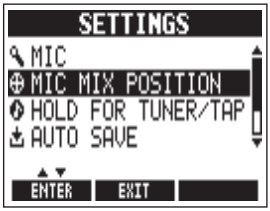
ANMERKUNG

- Wenn Sie die PHANTOM-Seite durch Drücken von TYPE verlassen, wird die ausgewählte Einstellung übernommen.
- Nicht alle Kondensatormikrofone funktionieren mit +24 V Phantomspannung. Wegen des geringeren Stromverbrauchs eignet sich diese Einstellung jedoch für den Batteriebetrieb.

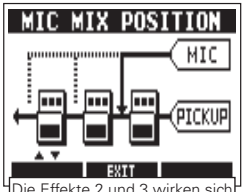
WEITER >>>

3 So ändern Sie die den Einschleifpunkt des Mikrofonsignals

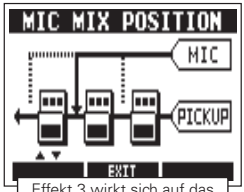
- Wählen Sie mit MENU MIC MIX POSITION aus.
- Drücken Sie MENU.



- Drehen Sie MENU, um den Einschleifpunkt im Signalweg auszuwählen.



Die Effekte 2 und 3 wirken sich auf das Mikrofonsignal aus.

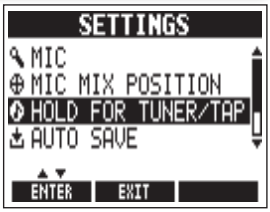


Effekt 3 wirkt sich auf das Mikrofonsignal aus.

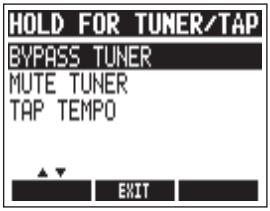
Die Effekte wirken sich nicht auf das Mikrofonsignal aus.

4 So wählen Sie die Funktion für das Drücken und Halten des Fußschalters aus

- Drehen Sie MENU, um HOLD FOR TUNER/TAP auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.



- Drehen Sie MENU, um die Funktion auszuwählen.

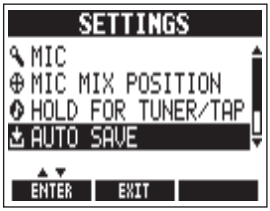


HINWEIS

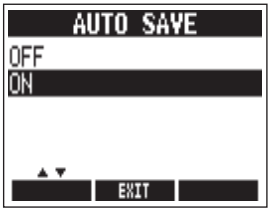
- BYPASS TUNER : Aktiviert den Tuner. Die Effekte werden auf Bypass geschaltet, wenn Sie den Tuner verwenden.
- MUTE TUNER : Aktiviert den Tuner. Der Ausgang wird stumm geschaltet, wenn Sie den Tuner verwenden.
- TAP TEMPO: Aktiviert Tap Tempo.

5 So richten Sie die Funktion Auto Save ein

- Drehen Sie MENU, um AUTO SAVE auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.



- Drehen Sie MENU, um die Einstellung vorzunehmen.

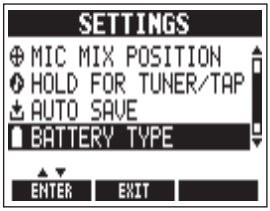


HINWEIS

- In der Stellung ON (Voreinstellung) werden Änderungen an den Presets automatisch gespeichert.
- In der Stellung OFF können Änderungen an den Presets nur manuell gespeichert werden (siehe Seite 19).

6 So wählen Sie den Batterie-Typ aus

- Drehen Sie MENU, um BATTERY TYPE auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.

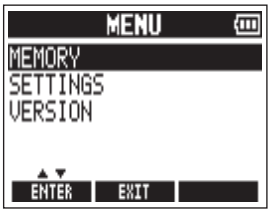


- Drehen Sie MENU, um den Batterietyp auszuwählen.

WEITER >>>

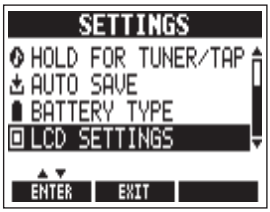
7 So prüfen Sie die Restkapazität der Batterien

- Im Batteriebetrieb wird die Restkapazität der Batterien oben rechts im MENU-Screen angezeigt.



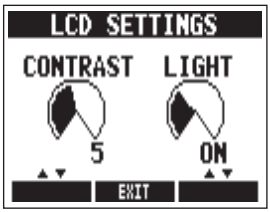
8 So stellen Sie den Display-Kontrast ein

- Drehen Sie MENU, um LCD SETTINGS auszuwählen.
- Drücken Sie MENU.



- Stellen Sie das Display ein.

CONTRAST : Drehen Sie MENU.
LIGHT : Drehen Sie TYPE.
(Dauer der Hintergrundbeleuchtung)



9 So schließen Sie Ihre Einstellungen ab

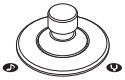
- Drücken Sie EFFECT.

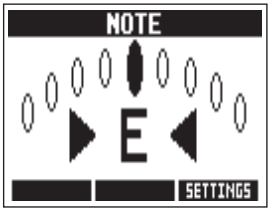
HINWEIS

- Drücken Sie in den SETTINGS-Menüs TYPE, um zum vorigen Screen zurückzukehren.

Einsatz des Tuners

1 So aktivieren Sie den Tuner

- Drücken und halten Sie  für 1 Sekunde.



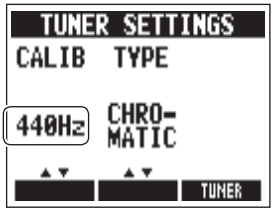
HINWEIS

- Um Tap Tempo durch Drücken und Halten von aufzurufen, müssen Sie eine Einstellung ändern (siehe Seite 24).

2 So ändern Sie die Tuner-Referenztonhöhe

- Drücken Sie im Tuner-Screen.

- Drehen Sie .



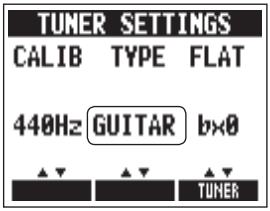
ANMERKUNG

- Die Referenztonhöhe für das mittlere A kann zwischen 435 bis 445 Hz eingestellt werden.
- Die Einstellung für die Referenztonhöhe bleibt auch nach dem Ausschalten erhalten.

3 So wählen Sie den Tuner-Typ aus

- Drücken Sie im Tuner-Screen.

- Drehen Sie .



■ Chromatischer Tuner

Der chromatische Tuner zeigt die nächste Tonhöhe (Halbton) an und wie stark das Eingangssignal von dieser Tonhöhe abweicht.

■ Andere Tuner-Typen

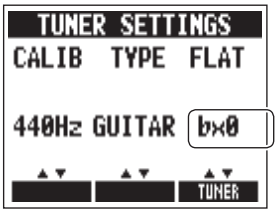
Abhängig vom Typ wird der nächste Saitenname angezeigt und wie stark das Eingangssignal von dieser Tonhöhe abweicht. Folgende Stimmungen stehen zur Auswahl:

Anzeige	Bedeutung	Saiten-Nummer/Notenname						
		7	6	5	4	3	2	1
GUITAR	Standard-Stimmung für alle Gitarren inklusive 7-saitigen Gitarren	B	E	A	D	G	B	E
OPEN A	In der Stimmung open sind die leeren Saiten auf einen A-Akkord gestimmt	-	E	A	E	A	C#	E
OPEN D	In der Stimmung open D sind die leeren Saiten auf einen D-Akkord gestimmt	-	D	A	D	F#	A	D
OPEN E	In der Stimmung open E sind die leeren Saiten auf einen E-Akkord gestimmt	-	E	B	E	G#	B	E
OPEN G	In der Stimmung open G sind die leeren Saiten auf einen G-Akkord gestimmt	-	D	G	D	G	B	D
DADGAD	Diese alternierende Stimmung wird oft für Tapping etc. benutzt.	-	D	A	D	G	A	D

4 So verwenden Sie eine Dropped-Stimmung

- Drücken Sie TYPE▲ im Tuner-Screen.

- Drehen Sie TYPE▲.



ANMERKUNG

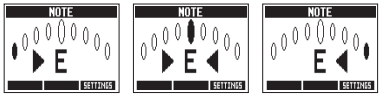
- Sie können die Stimmung um einen (♭×1), zwei (♭×2) oder drei (♭×3) Halbtöne herabsetzen.
- Wenn für TYPE die Einstellung CHROMATIC gewählt ist, kann keine Dropped-Stimmung verwendet werden.

5 So stimmen Sie eine Gitarre

- Spielen Sie die leere Saite, die Sie stimmen möchten, und stimmen Sie diese.

■ Chromatischer Tuner

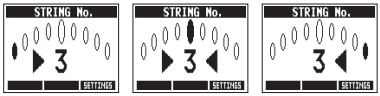
Der Name der nächsten Note sowie die Genauigkeit der Stimmung werden angezeigt.



Zu tief | Korrekte Stimmung | Zu hoch

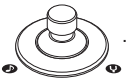
■ Andere Tuner-Typen

Die Nummer der nächsten Saite sowie die Genauigkeit der Stimmung werden angezeigt.



Zu tief | Korrekte Stimmung | Zu hoch

6 So schließen Sie das Stimmen ab

- Drücken Sie  .

HINWEIS

- Sie können den Tuner auch beenden, indem Sie ANTI FEEDBACK und dann BOOST drücken.

Über die Firmware

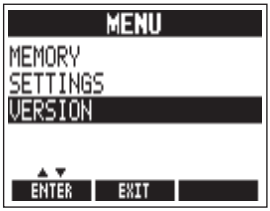
1 So überprüfen Sie die Firmware-Version

- Drücken Sie

im Home-Screen.

- Drehen Sie

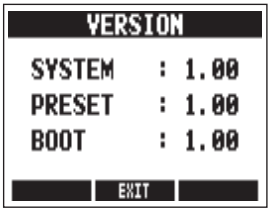
, um VERSION auszuwählen.



- Drücken Sie

.

- Die Firmware-Version wird eingeblendet.



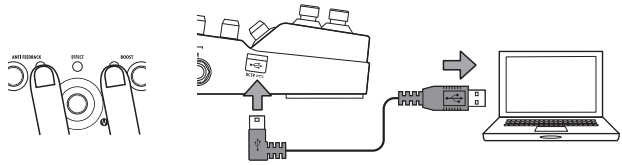
2 So laden Sie das Aktualisierungsprogramm für die aktuelle Firmware herunter:

Besuchen Sie die ZOOM-Webseite (http://www.zoom.co.jp).

3 So bereiten Sie das Firmware-Update vor

- Stellen Sie sicher, dass der POWER-Schalter auf OFF gestellt ist.

Halten Sie ANTI FEEDBACK und BOOST gedrückt und verbinden Sie das Gerät über das USB-Kabel mit einem Computer.



- Der Screen FIRMWARE UPDATE wird eingeblendet.

4 So aktualisieren Sie die Firmware

- Starten Sie das Aktualisierungsprogramm auf dem Computer und führen Sie die Aktualisierung aus.

ANMERKUNG

- Trennen Sie während der Aktualisierung der Firmware nicht das USB-Kabel.

HINWEIS

- Details zur Bedienung des Programms finden Sie auf der ZOOM-Webseite.

WEITER >>>

5 So schließen Sie die Aktualisierung ab

Wenn die Aktualisierung des A3 abgeschlossen ist, erscheint „COMPLETE!“ im Display.

- Entfernen Sie das USB-Kabel.

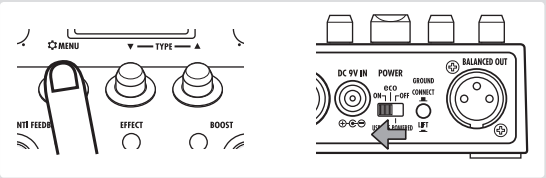
HINWEIS

- Durch die Aktualisierung der Firmware werden die gespeicherten Patch Memories nicht gelöscht.

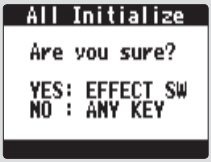
Zurücksetzen des A3 auf die Werkseinstellungen

1. So verwenden Sie die Funktion All Initialize

- Halten Sie MENU gedrückt und stellen Sie den POWER-Schalter auf ON.



- Der Screen All Initialize wird eingeblendet.



2. So führen Sie die Funktion All Initialize aus

- Drücken Sie EFFECT.

ANMERKUNG

- Um den Vorgang abzubrechen, drücken Sie eine beliebige Taste außer EFFECT.

HINWEIS

- Mit Hilfe der Funktion All Initialize können Sie alle Einstellungen des A3 inklusive der Patches auf die Werkseinstellungen zurücksetzen. Verwenden Sie diese Funktion nur, wenn Sie sich ganz sicher sind.

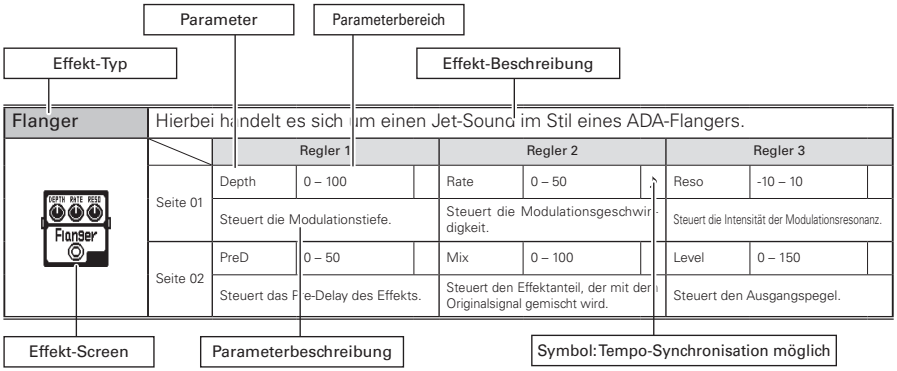
Effekt-Typen und -Parameter

■ Body Types (Korpustypen)

Round Shoulder		Dreadnought	
	Empfiehlt sich für Round-Shoulder-Gitarren wie die Gibson J-45.		Empfiehlt sich für Dreadnought-Gitarren wie die Martin D-28.
Square Shoulder		Orchestra	
	Empfiehlt sich für Square-Shoulder-Gitarren wie die Gibson Hummingbird.		Empfiehlt sich für so genannte Orchestra-Gitarren wie die Martin OM-28.
Jumbo Body		Triple 0	
	Empfiehlt sich für Jumbo-Gitarren wie die Gibson SJ-200.		Empfiehlt sich für 000-Gitarren wie die Martin 000-28.
Parlor Body		Double 0	
	Empfiehlt sich für Parlour-Gitarren wie die Gibson LG-2.		Empfiehlt sich für 00-Gitarren wie die Martin 00-18.
Mold Body		YMH	
	Empfiehlt sich für Gitarren aus Faser-Kunststoff wie die Ovation Adamas.		Empfiehlt sich für YAMAHA-Jumbo-Gitarren wie die YAMAHA LL36.
Single Cutaway		Silent	
	Empfiehlt sich für Single-Cutaway-Gitarren wie die Taylor 314ce.		Empfiehlt sich für Silent-Gitarren, die über keinen Resonanzkörper verfügen.
Resonator		12 Strings	
	Empfiehlt sich für Resonanzgitarren.		Erzeugt den offenen Klang einer 12-saitigen Gitarre.
Upright Bass		Nylon Strings	
	Empfiehlt sich für Kontrabässe.		Empfiehlt sich für klassische Gitarren mit Nylon-Saiten.

■ Model Types (Modell-Typen)

D-28 Dreadnought	**D-18 Dreadnought**	**D-45 Dreadnought**	**000-28 Triple 0**
Korpus-Charakteristik einer Martin D-28, die als Klassiker unter den Akustikgitarren gilt.	Korpus-Charakteristik einer Martin D-18, die einen sehr transparenten Klang bietet.	Korpus-Charakteristik einer Martin D-45, die viele Obertöne und ein kräftiges Bassfundament bietet.	Korpus-Charakteristik einer Martin 000-28, die sehr ansprechende Höhen bietet.
000-18 Triple 0	**OM-28 Orchestra**	**OM-18 Orchestra**	**OM-42 Orchestra**
Korpus-Charakteristik einer Martin 000-18, die eine saubere Basswiedergabe bietet.	Korpus-Charakteristik einer Martin OM-28, die kräftige Höhen und genau die richtige Lautstärke bietet.	Korpus-Charakteristik einer Martin OM-18, die einen Klang mit sehr direkter Ansprache bietet.	Korpus-Charakteristik einer Martin OM-42, die viele Obertöne und ein knackiges Bassfundament bietet.
00-21 Double 0	**00-18 Double 0**	**J-45 Round Shoulder**	**Advanced Jumbo Round Shoulder**
Korpus-Charakteristik einer Martin 00-21, die den für Jacaranda typisch sauberen Klang bietet.	Korpus-Charakteristik einer Martin 00-18, die mit ihrem kleinen Korpus einen sehr ausgewogenen Sound liefert.	Korpus-Charakteristik einer Gibson J-45, die einen für Schlaggitarre perfekten, trockenen Klang erzeugt.	Korpus-Charakteristik einer Gibson J-45 Advanced Jumbo, bei der ein Boden aus Rosenholz für kräftige Bässe sorgt.
J-160E Round Shoulder	**Hummingbird Square Shoulder**	**Dove Square Shoulder**	**SJ-200 Jumbo Body**
Korpus-Charakteristik einer Gibson J-160E, die als eine der ersten elektro-akustischen Gitarren gilt.	Korpus-Charakteristik einer Gibson Hummingbird, die bei Pop- und Rock-Künstlern extrem beliebt ist.	Korpus-Charakteristik einer Gibson Dove, bei der die Zargen und der Boden aus Ahorn für einen kräftigen Bass sorgen.	Korpus-Charakteristik einer Gibson SJ-200, die als Königin unter den Flat-Top-Gitarren gilt.
F-55 Jumbo Body	**LG-2 Parlor Body**	**LG-0 Parlor Body**	**314ce Single Cutaway**
Korpus-Charakteristik einer Guild F-55, die mit ihrem großen Korpus einen satten Bass und glockenhelle Höhen liefert.	Korpus-Charakteristik einer Gibson LG-2, die mit ihrem kleinen Korpus besonders von Blues-Musikern geschätzt wird.	Korpus-Charakteristik einer Gibson LG-0, die dank einer Decke mit „ladder bracing" einen eher bodenständigen Sound liefert.	Korpus-Charakteristik einer Taylor 314ce, die aufgrund der leichten Bespielbarkeit und ihres ausgewogenen Klangs extrem beliebt ist.
LL36 YMH	**LL66 YMH**	**Adamas Mold Body**	**Legend Mold Body**
Korpus-Charakteristik einer YAMAHA LL36, die einen kraftvollen, aber dennoch ausgewogenen Klang liefert.	Korpus-Charakteristik einer YAMAHA LL66, die einen sehr transparenten Klang und ein ausgewogenes Verhältnis zwischen den Saiten bietet.	Korpus-Charakteristik einer Ovation Adamas, bei der das einzigartige Material der Decke für optimale Schwingungseigenschaften sorgt.	Korpus-Charakteristik einer Ovation Legend, die über einen runden Korpusboden sowie ein großes Schallloch verfügt.
Nylon Nylon Strings	**12Strings 12Strings**	**Resonator Resonator**	**UprightBass Upright Bass**
Korpus-Charakteristik einer klassischen Nylon-Gitarre, die im Bossa Nova, Jazz sowie in anderen Genres benutzt wird.	Korpus-Charakteristik einer 12-saitigen Guild-Gitarre, die den typisch breiten Klang der doppelten Saiten bietet.	Korpus-Charakteristik einer Dobro-Resonanzgitarre, bei der ein Spider-Resonator in einem Holzkorpus verbaut ist.	Korpus-Charakteristik von einem 3/4 Kontrabass, der samtige Höhen und einen kräftigen Bass bietet.



Flanger	Hierbei handelt es sich um einen Jet-Sound im Stil eines ADA-Flangers.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3	
	Seite 01	Depth	0 – 100		Rate	0 – 50		Reso	-10 – 10
		Steuert die Modulationstiefe.			Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.			Steuert die Intensität der Modulationsresonanz.	
	Seite 02	PreD	0 – 50		Mix	0 – 100		Level	0 – 150
		Steuert das Pre-Delay des Effekts.			Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.			Steuert den Ausgangspegel.	

■ Effekt-Typen und -Parameter

[DYN/FLTR]

Comp	Kompressor im Stil des MXR Dyna Comp.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3	
	Seite 01	Sense	0 – 10		Tone	0 – 10		Level	0 – 150
		Steuert die Empfindlichkeit.			Steuert die Klangfarbe.			Steuert den Ausgangspegel.	
	Seite 02	ATTCK	Slow, Fast						
		Schaltet die Kompressor-Attack zwischen Fast und Slow um.							

RackComp	Dieser Kompressor verfügt über detailliertere Einstellmöglichkeiten als „COMP".								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3	
	Seite 01	THRSH	0 – 50		Ratio	1 – 10		Level	0 – 150
		Legt den Signalpegel fest, ab dem der Kompressor aktiviert wird.			Bestimmt die Kompressor-Ratio.			Steuert den Ausgangspegel.	
	Seite 02	ATTCK	1 – 10						
		Steuert die Attack-Geschwindigkeit.							

M Comp	Dieser Kompressor verfügt über einen natürlicheren Sound.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3	
	Seite 01	THRSH	0 – 50		Ratio	1 – 10		Level	0 – 150
		Legt den Signalpegel fest, ab dem der Kompressor aktiviert wird.			Bestimmt die Kompressor-Ratio.			Steuert den Ausgangspegel.	
	Seite 02	ATTCK	1 – 10						
		Steuert die Attack-Geschwindigkeit.							

OptComp	Dieser Kompressor arbeitet wie ein APHEX Punch Factory.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3	
	Seite 01	Drive	0 – 10		Tone	0 – 100		Level	0 – 150
		Steuert die Kompressionstiefe.			Steuert die Klangfarbe.			Steuert den Ausgangspegel.	
	Seite 02								

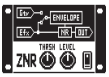
SlowATTCK	Bei diesem Effekt wird die Attack der Noten reduziert, so dass ein Violin-Effekt entsteht.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3	
	Seite 01	Time	1 – 50		Curve	0 – 10		Level	0 – 150
		Steuert die Attack-Zeit.			Bestimmt den Pegelverlauf während der Attack-Phase.			Steuert den Ausgangspegel.	
	Seite 02								

WEITER>>>

Effekt-Typen und -Parameter

ZNR

ZOOMs einzigartiges Rauschunterdrückungssystem entfernt in Spielpausen das Rauschen, ohne den Klang zu verändern.



	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	THRSH	1 – 25	DETCT	GtrIn, EfxIn	Level	0 – 150
	Steuert die Effekt-Empfindlichkeit.		Steuert die Erkennungsempfindlichkeit des Steuersignals.		Steuert den Ausgangspegel.	
Seite 02						

GraphicEQ

Das Gerät verfügt über einen 6-Band-Equalizer.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	160Hz	-12 – 12	400Hz	-12 – 12	800Hz	-12 – 12
	Steuert den Signalpegel im Bassbereich (160 Hz).		Steuert den Signalpegel im unteren Mittenbereich (400 Hz).		Steuert den Signalpegel im Mittenbereich (800 Hz).	
Seite 02	3,2kHz	-12 – 12	6,4kHz	-12 – 12	12kHz	-12 – 12
	Steuert den Signalpegel im Höhenbereich (3,2 kHz).		Steuert den Signalpegel im Präsenzbereich (6,4 kHz).		Steuert den Signalpegel im Obertonbereich (12 kHz).	
Seite 03	Level	0 – 150				
	Steuert den Ausgangspegel.					

ParaEQ

Hierbei handelt es sich um einen parametrischen 2-Band-Equalizer.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Freq1	20 Hz – 20 kHz	Q1	0,5, 1, 2, 4, 8, 16	Gain1	-12 – 12
	Steuert die Scheitelfrequenz von EQ1.		Steuert die Filtergüte Q von EQ1.		Steuert das Gain von EQ1.	
Seite 02	Freq2	20Hz – 20kHz	Q2	0,5, 1, 2, 4, 8, 16	Gain2	-12 – 12
	Steuert die Scheitelfrequenz von EQ2.		Steuert die Filtergüte Q von EQ2.		Steuert das Gain von EQ2.	
Seite 03	Level	0 – 150				
	Steuert den Ausgangspegel.					

Exciter

Dieser Exciter ist dem BBE Sonic Maximizer nachempfunden.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Bass	0 – 100	Trebl	0 – 100	Level	0 – 150
	Steuert die Phasenkorrektur im Bass.		Steuert die Phasenkorrektur in den Höhen.		Steuert den Signalpegel am Ausgang des Moduls aus.	
Seite 02						

AutoWah

Dieser Effekt variiert den Wah-Effekt in Abhängigkeit der Anschlagsstärke.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Sense	-10 – -1, 1 – 10	Reso	0 – 10	Level	0 – 150
	Steuert die Effekt-Empfindlichkeit.		Steuert die Intensität der Resonanz.		Steuert den Ausgangspegel.	
Seite 02						

[MOD]

Tremolo

Dieser Effekt variiert die Lautstärke periodisch.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Depth	0 – 100	Rate	0 – 50 ♪	Level	0 – 150
	Steuert die Modulationstiefe.		Steuert die Modulationsrate.		Steuert den Ausgangspegel.	
Seite 02	Wave	UP 0–UP 9, DWN 0–DWN 9, TRI 0–TRI 9				
	Steuert die Modulationswellenform.					

Phaser

Bei diesem Effekt wird dem Originalklang eine Phasenverschiebung hinzugefügt.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Rate	1 – 50 ♪	Color	4 STG, 8 STG, inv 4, inv 8	Level	0 – 150
	Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.		Steuert die Klangfarbe des Effekts.		Steuert den Ausgangspegel.	
Seite 02						

Chorus

Dieser Effekt mischt ein transponiertes Signal zum Originalsignal dazu, um einen lebendigeren, kräftigeren Klang zu erzeugen.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Depth	0 – 100	Rate	1 – 50	Mix	0 – 100
	Steuert die Modulationstiefe.		Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	Tone	0 – 10	Level	0 – 150		
	Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Ausgangspegel.			

Detune

Die Mischung eines leicht transponierten Signals mit dem Originalsignal erzeugt bei diesem Effekt-Typ einen subtilen Chorus-Effekt.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Cent	-25 – 25	PreD	0 – 50	Mix	0 – 100
	Steuert die Transponierung in Cent-Schritten (1 Cent = 1/100-stel Halbton).		Steuert das Pre-Delay des Effekts.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	Tone	0 – 10	Level	0 – 150		
	Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Ausgangspegel.			

SilkyCho

Dieser Chorus-Effekt bietet zwei Bänder für das Detuning sowie einen Chorus für eine präzise Steuerung.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	LoMix	0 – 100	HiMix	0 – 100	ChMix	0 – 100
	Steuert den Detuning-Anteil im Bass in der Mischung.		Steuert das Detuning-Anteil in den Höhen in der Mischung.		Steuert den Chorus-Anteil in der Mischung.	
Seite 02	LoPit	-25 – 25	HiPit	-25 – 25	PreD	0 – 50
	Steuert das Maß der Tonhöhenmodulation des Detunings im Bassbereich.		Steuert das Maß der Tonhöhenmodulation des Detunings im Höhenbereich.		Steuert das Pre-Delay des Effekts.	
Seite 03	Rate	0 – 100	Depth	0 – 100	Tone	0 – 10
	Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.		Steuert die Modulationstiefe.		Steuert die Klangfarbe.	

MirageCho

Dieser Chorus „glitzert“ förmlich.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Depth	0 – 100	Rate	0 – 100	Mix	0 – 100
	Steuert die Modulationstiefe.		Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	PreD	1 – 20	Tone	0 – 10	Level	0 – 150
	Steuert das Pre-Delay des Effekts.		Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Ausgangspegel.	

StereoCho

Hierbei handelt es sich um einen sehr transparenten Stereo-Chorus.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Depth	0 – 100	Rate	1 – 50	Mix	0 – 100
	Steuert die Modulationstiefe.		Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	Tone	0 – 10	Level	0 – 150		
	Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Ausgangspegel.			

Flanger

Hierbei handelt es sich um einen Jet-Sound im Stil eines ADA-Flangers.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Depth	0 – 100	Rate	0 – 50 ♪	Reso	-10 – 10
	Steuert die Modulationstiefe.		Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.		Steuert die Intensität der Modulationsresonanz.	
Seite 02	PreD	0 – 50	Mix	0 – 100	Level	0 – 150
	Steuert das Pre-Delay des Effekts.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.		Steuert den Ausgangspegel.	

PitchSHFT

Dieser Effekt transponiert die Tonhöhe nach oben oder unten.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Shift	-12 – 12, 24	Tone	0 – 10	Bal	0 – 100
	Bestimmt das Intervall der Verstimmung in Halbtönen. Die Option „0“ sorgt für einen Verstimmungseffekt.		Steuert die Klangfarbe.		Steuert das Mischungsverhältnis zwischen Original- und Effektsound.	
Seite 02	Fine	-25 – 25	Level	0 – 150		
	Erlaubt eine Feinanpassung der Transposition in Prozent (1/100-stel Halbton).		Steuert den Ausgangspegel.			

WEITER>>>

[DELAY]

Delay

Dieses lange Delay bietet eine maximale Verzögerung von 4000 ms.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Time	1 – 4000 ♪	F.B	0 – 100	Mix	0 – 100
	Bestimmt die Delay-Zeit.		Steuert den Feedback-Wert.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	HiDMP	0 – 10	P-P	MONO, P-P	Level	0 – 150
	Bestimmt die Höhendämpfung im Delay-Sound.		Schaltet den Delay-Ausgang zwischen Mono und Ping-Pong um.		Steuert den Ausgangspegel.	
Seite 03	Tail	OFF/ON				
	ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.					

ModDelay

Dieses Delay kann moduliert werden.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Time	1 – 2000 ♪	F.B	0 – 100	Mix	0 – 100
	Bestimmt die Delay-Zeit.		Steuert den Feedback-Wert.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	Rate	1 – 50	Level	0 – 150	Tail	OFF/ON
	Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.		Steuert den Ausgangspegel.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

ReverseDL

Hierbei handelt es sich um eine Reverse Delay mit einer maximalen Verzögerung von 2000 ms.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Time	10 – 2000 ♪	F.B	0 – 100	Bal	0 – 100
	Bestimmt die Delay-Zeit.		Steuert den Feedback-Wert.		Steuert das Mischungsverhältnis zwischen Original- und Effektsound.	
Seite 02	HiDMP	0 – 10	Level	0 – 150	Tail	OFF/ON
	Bestimmt die Höhendämpfung im Delay-Sound.		Steuert den Ausgangspegel.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

MultiTapD

Dieser Effekt erzeugt verschiedene Delays mit unterschiedlichen Delay-Zeiten.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Time	1 – 3000 ♪	PTTRN	1 – 8	Mix	0 – 100
	Bestimmt die Delay-Zeit.		Legt als Tap Pattern einen bestimmten oder zufälligen Rhythmus fest.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	Tone	0 – 10	Level	0 – 150	Tail	OFF/ON
	Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Ausgangspegel.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

StereoDly

Bei diesem Stereo-Delay lassen sich die Delay-Zeiten im rechten und linken Kanal getrennt einstellen.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	TimeL	1 – 2000 ♪	TimeR	1 – 2000 ♪	Mix	0 – 100
	Steuert die Delay-Zeit im linken Delay-Kanal.		Steuert die Delay-Zeit im rechten Delay-Kanal.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	LchFB	0 – 100	RchFB	0 – 100	Level	0 – 150
	Steuert das Feedback im linken Kanal.		Steuert das Feedback im rechten Kanal.		Steuert den Ausgangspegel.	
Seite 03	LchLv	0 – 100	RchLv	0 – 100	Tail	OFF/ON
	Steuert die Delay-Lautstärke im linken Delay-Kanal.		Steuert die Delay-Lautstärke im rechten Delay-Kanal.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

StompDly	Durch Anheben des Feedbacks bringen Sie dieses Stomp-Delay zur Selbst-Oszillation.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3		
	Seite 01	E.LVL	0 – 120		F.B	0 – 100		Time	1 – 600	
		Steuert das Mischungsverhältnis zwischen Effekt- und Originalsound.			Steuert den Feedback-Wert.			Bestimmt die Delay-Zeit.		
	Seite 02	Sync	OFF, ♪– ♪ x8	♪	Mode	MONO, STR		Tail	OFF/ON	
		Aktiviert die Tempo-Synchronisation.			Schaltet den Ausgang auf Mono oder Stereo (STR). In der Stereo-Stellung wird das Effektsignal über den Kanal L und das unbearbeitete Eingangssignal über den Kanal R ausgegeben.			ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.		
	Seite 03	HiDMP	0 – 10							
		Bestimmt die Höhendämpfung im Delay-Sound.								

[REVERB]

HD Reverb	Hierbei handelt es sich um ein hochauflösendes Reverb.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3		
	Seite 01	Decay	0 – 100		Tone	0 – 10		Mix	0 – 100	
		Steuert die Reverb-Dauer.			Steuert die Klangfarbe.			Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.		
	Seite 02	PreD	1 – 200		HPF	0 – 10		Level	0 – 150	
		Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.			Steuert die Cutoff-Frequenz des Hochpassfilters.			Steuert den Ausgangspegel.		
	Seite 03	Tail	OFF/ON							
		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.								

Hall	Dieses Reverb simuliert die Akustik einer Konzerthalle.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3		
	Seite 01	Decay	1 – 30		Tone	0 – 10		Mix	0 – 100	
		Steuert die Reverb-Dauer.			Steuert die Klangfarbe.			Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.		
	Seite 02	PreD	1 – 100		Level	0 – 150		Tail	OFF/ON	
		Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.			Steuert den Ausgangspegel.			ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.		

Room	Dieses Reverb simuliert die Akustik in einem Raum.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3		
	Seite 01	Decay	1 – 30		Tone	0 – 10		Mix	0 – 100	
		Steuert die Reverb-Dauer.			Steuert die Klangfarbe.			Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.		
	Seite 02	PreD	1 – 100		Level	0 – 150		Tail	OFF/ON	
		Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.			Steuert den Ausgangspegel.			ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.		

TiledRoom	Dieses Reverb simuliert die Akustik in einem gekachelten Raum.								
		Regler 1			Regler 2			Regler 3		
	Seite 01	Decay	1 – 30		Tone	0 – 10		Mix	0 – 100	
		Steuert die Reverb-Dauer.			Steuert die Klangfarbe.			Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.		
	Seite 02	PreD	1 – 100		Level	0 – 150		Tail	OFF/ON	
		Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.			Steuert den Ausgangspegel.			ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.		

WEITER>>>

Effekt-Typen und -Parameter

Spring

Dieses Reverb simuliert einen Federhall.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Decay	1 – 30	Tone	0 – 10	Mix	0 – 100
	Steuert die Reverb-Dauer.		Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	PreD	1 – 100	Level	0 – 150	Tail	OFF/ON
	Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.		Steuert den Ausgangspegel.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

Arena

Dieses Reverb simuliert die Akustik einer großen Halle wie einer Sport-Arena.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Decay	1 – 30	Tone	0 – 10	Mix	0 – 100
	Steuert die Reverb-Dauer.		Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	PreD	1 – 100	Level	0 – 150	Tail	OFF/ON
	Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.		Steuert den Ausgangspegel.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

EarlyRef

Dieser Effekt reproduziert die Early Reflections des Reverbs.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Decay	1 – 30	Shape	-10 – 10	Mix	0 – 100
	Steuert die Reverb-Dauer.		Steuert die Hüllkurve des Effekts.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	Tone	0 – 10	Level	0 – 150	Tail	OFF/ON
	Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Ausgangspegel.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

Air

Dieser Effekt bildet die Ambience in einem Raum nach, um räumliche Tiefe zu erzielen.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Size	1 – 100	Tone	0 – 10	Mix	0 – 100
	Bestimmt die Größe des Raums.		Steuert die Klangfarbe.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	Ref	0 – 10	Level	0 – 150	Tail	OFF/ON
	Steuert den Anteil der Wand-Reflexionen.		Steuert den Ausgangspegel.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

ModReverb

Dieses Reverb erzeugt variierende Echos.

	Regler 1		Regler 2		Regler 3	
Seite 01	Depth	0 – 100	Decay	1 – 30	Mix	0 – 100
	Steuert die Modulationstiefe.		Steuert die Reverb-Dauer.		Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.	
Seite 02	Rate	1 – 50	Tone	0 – 10	PreD	1 – 100
	Steuert die Modulationsgeschwindigkeit.		Steuert die Klangfarbe.		Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.	
Seite 03	Level	0 – 150	Tail	OFF/ON		
	Steuert den Ausgangspegel.		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.			

SlapBack	Dieses Reverb erzeugt einen sich wiederholenden Echo-Effekt.			
		Regler 1	Regler 2	Regler 3
	Seite 01	Time 0 – 1000 ♪	Decay 1 – 30	Mix 0 – 100
		Bestimmt die Delay-Zeit.	Steuert die Reverb-Dauer.	Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.
	Seite 02	F.B 0 – 100	Tone 0 – 10	DRBal 0 – 100
		Steuert den Feedback-Wert.	Steuert die Klangfarbe.	Steuert das Mischungsverhältnis für das Delay und Reverb.
	Seite 03	Level 0 – 150	Tail OFF/ON	
		Steuert den Ausgangspegel.	ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	

HD Hall	Hierbei handelt es sich um ein dicht klingendes Hall-Reverb.			
		Regler 1	Regler 2	Regler 3
	Seite 01	PreD 1 – 200	Decay 0 – 100	Mix 0 – 100
		Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.	Steuert die Reverb-Dauer.	Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.
	Seite 02	LoDMP 0 – 100	HiDMP 0 – 100	Tail OFF/ON
		Steuert die Bassdämpfung im Reverb-Klang.	Steuert die Höhendämpfung im Reverb-Klang.	ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.

Plate	Simuliert einen Plattenhall.			
		Regler 1	Regler 2	Regler 3
	Seite 01	PreD 1 – 200	Decay 0 – 100	Mix 0 – 100
		Bestimmt das Delay zwischen dem Einspeisen des Originalsignals und dem Einsetzen des Reverb-Klangs.	Steuert die Reverb-Dauer.	Steuert den Effektanteil, der mit dem Originalsignal gemischt wird.
	Seite 02	Color 0 – 100	LoDMP 0 – 100	HiDMP 0 – 100
		Steuert die Reverb-Zeit im Bassbereich.	Steuert die Bassdämpfung im Reverb-Klang.	Steuert die Höhendämpfung im Reverb-Klang.
	Seite 03	Tail OFF/ON	Level 0 – 150	
		ON: Der Effekt klingt nach dem Ausschalten des Effekts aus. OFF: Der Effektklang wird direkt mit dem Effekt ausgeschaltet.	Steuert den Ausgangspegel.	

[MIC]

Dyna 57	Simuliert den Klang bei der Mikrofonabnahme über ein Shure SM57.			
		Regler 1	Regler 2	Regler 3
	Seite 01	Dist. On, Off	Posi. Hole, Brdg	Level 0 – 150
		Bestimmt den Mikrofonabstand.	Bestimmt die Mikrofonposition.	Steuert den Ausgangspegel.
	Seite 02			

Cond 414	Simuliert den Klang bei der Mikrofonabnahme über ein AKG C414.			
		Regler 1	Regler 2	Regler 3
	Seite 01	Dist. On, Off	Posi. Hole, Brdg	Level 0 – 150
		Bestimmt den Mikrofonabstand.	Bestimmt die Mikrofonposition.	Steuert den Ausgangspegel.
	Seite 02			

Cond 87	Simuliert den Klang bei der Mikrofonabnahme über ein Neumann U87.			
		Regler 1	Regler 2	Regler 3
	Seite 01	Dist. On, Off	Posi. Hole, Brdg	Level 0 – 150
		Bestimmt den Mikrofonabstand.	Bestimmt die Mikrofonposition.	Steuert den Ausgangspegel.
	Seite 02			

Fehlerbehebung

Das Gerät lässt sich nicht einschalten

- Stellen Sie sicher, dass der POWER-Schalter auf „ON“ gestellt ist. Im Betrieb über USB-Power müssen Sie den Schalter auf „OFF“ stellen, bevor Sie das USB-Kabel anschließen.
- Im Batteriebetrieb müssen Sie eine ausreichende Kapazität der Batterien sicherstellen.

Kein Sound oder geringe Lautstärke

- Überprüfen Sie die Anschlüsse (→S. 4–5).
- Passen Sie die Eingangsempfindlichkeit an (→S. 8).
- Passen Sie den Master-Pegel an (→S. 9).
- Stellen Sie sicher, dass der Mute-Modus nicht aktiv ist (→S. 24).
- Bei Verwendung eines Kondensatormikrofons muss die Phantomspeisung aktiv sein (ON, →S. 23).

Viele Nebengeräusche sind zu hören

- Überprüfen Sie die geschirmten Kabel auf Defekte.
- Verwenden Sie nur das originale ZOOM-Netzteil.

Der Sound klingt merkwürdig/ verzerrt

- Passen Sie die Eingangsempfindlichkeit an (→S. 8).
- Passen Sie den Master-Pegel an (→S. 9).
- Passen Sie die Boost-Verstärkung an (→S. 15).
- Stellen Sie die Pickup-Auswahl auf den jeweiligen Pickup-Typ ein (→S. 5).

Ein Effekt funktioniert nicht

- Passen Sie den Balance-Regler an (→S. 9).
- Wenn die Prozessorleistungsgrenze überschritten wird, erscheint „THRU“ im Effekt-Display. In diesem Fall wird der Effekt auf Bypass geschaltet (→S. 11).

Batterien entladen sich schnell

- Stellen Sie sicher, dass Sie keine Magnesium-Batterien verwenden. Mit Alkaline-Batterien ist ein Dauerbetrieb bis zu 8 Stunden möglich.
- Überprüfen Sie die Batterie-Einstellung (→S. 25). Stellen Sie den Batterietyp ein: Die Restkapazität kann nun genauer angezeigt werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Phantomspeisung deaktiviert ist. Wenn die +48V Phantomspeisung aktiv ist, sind etwa 5 Stunden Dauerbetrieb mit Alkaline-Batterien möglich.

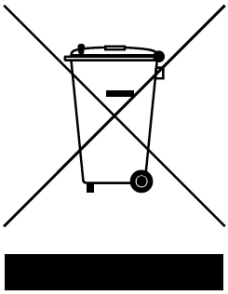
Spezifikationen

Effekt-Typen		40 + 28 Gitarren-Modelle
Anzahl der gleichzeitigen Effekte		3
Anzahl der User-Patches		20
Samplingfrequenz		44,1 kHz
A/D-Wandlung		24 Bit mit 128-fachem Oversampling
D/A-Wandlung		24 Bit mit 128-fachem Oversampling
Signalverarbeitung		32 Bit Floating Point & 32 Bit Fixed Point
Frequenzgang		40 Hz – 20 kHz (+1 dB/-3 dB) (an 10 kΩ Last)
Anzeige		LCD
Eingang	**PICKUP IN**	Standard-Monoklinkenbuchse Empf. Eingangspegel -20 dBm Eingangsimpedanz 1 MΩ
	MIC IN	XLR/Klinken-Combo-Buchse Empf. Eingangspegel -20 dBm Eingangsimpedanz 1 MΩ
Ausgang	**R**	Standard-Monoklinkenbuchse Maximaler Ausgangspegel: Line: +5 dBm (bei einer Ausgangslastimpedanz von 10 kΩ oder mehr)
	L/MONO/PHONES	Standard-Stereoklinkenbuchse (Line/Headphones) Maximaler Ausgangspegel: Line: +5 dBm (bei einer Ausgangslastimpedanz von 10 kΩ oder mehr) Kopfhörer: 20 mW + 20 mW (an 32 Ω Last)
	BALANCED OUT	XLR-Buchse Ausgangsimpedanz 100 Ω (Plus-Masse, Minus-Masse), 200 Ω (Plus-Masse) GND LIFT (schaltbar)
S/N (äquivalentes Eingangsrauschen)		120 dB
Dynamik (Eigenrauschen)		-100 dBm
Power		Netzteil DC 9 V (Minus-Pol innen liegend), 500 mA (ZOOM AD-16) Batterien 8 Stunden Dauerbetrieb mit 4 Typ AA Alkaline-Batterien
Abmessungen		160,3 mm (T) x 108 mm (B) x 54,9 mm (H)
USB		Firmware-Aktualisierung
Gewicht		630 g (ohne Batterien)

• 0 dBm = 0,775 Vrms

Für EU-Länder

Konformitätserklärung:
Dieses Produkt entspricht den Richtlinien der
EMV-Richtlinie 2004/108/EG und
der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG und
der ErP-Richtlinie 2009/125/EG sowie
der RoHS-Richtlinie 2011/65/EU



Entsorgung alter elektrischer und elektronischer Geräte

(gültig für europäische Länder mit Mülltrennung)

Dieses Symbol auf dem Produkt oder der Verpackung weist darauf hin, dass dieses Produkt nicht als Hausmüll entsorgt werden darf. Stattdessen muss es an einer Entsorgungsstelle für elektrischen/elektronischen Müll abgegeben werden. Durch die korrekte Entsorgung werden mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und die Gesundheit vermieden, die andernfalls durch unsachgemäße Abfallbeseitigung auftreten können. Die Wiederverwertung der Materialien hilft dabei, natürliche Rohstoffe zu erhalten. Weitere Informationen zur Wiederverwertung dieses Produkts erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, der für Sie zuständigen Müllumladestation sowie von dem Händler, bei dem Sie dieses Produkt gekauft haben.

ZOOM CORPORATION
4-4-3 Kanda-Surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan
http://www.zoom.co.jp

Z2I-1598-01

A3 Kurzanleitung

Sound Laboratory ZOOM®

GROUND-Schalter (Rückseite)

Hier ändern Sie den Massekontakt für den Anschluss BALANCED OUT.

LIFT : Damit trennen Sie den Massekontakt vom Signalweg.
CONNECT : Damit verbinden Sie den Massekontakt mit der Masse.

Auswahlschalter Body Type

Hier wählen Sie den Body Type, der Ihrer Gitarre entspricht.

Equalizer-Regler

Hier steuern Sie die Klangfarbe.

BASS : Hier heben Sie die Bässe an oder senken sie ab.
MIDDLE : Hier heben Sie die Mitten an oder senken sie ab.
TREBLE : Hier heben Sie die Höhen an oder senken sie ab.

Mic-Gain-Regler

Hier stellen Sie die Empfindlichkeit des Mic-Eingangs ein.

Balance-Regler

Hier steuern Sie das Mischungsverhältnis zwischen dem Originalsound (DRY) und dem bearbeiteten Signal (WET).

Auswahlschalter Pickup Type (Geräteseite)

Hier stellen Sie die Eingangscharakteristik auf den benutzten Tonabnehmer ein.

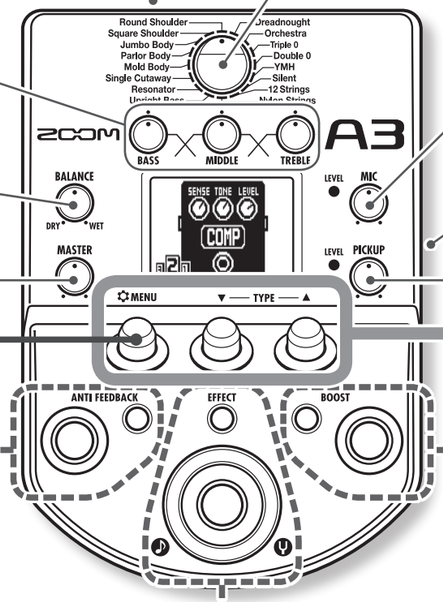
PIEZO : Einstellung für akustische Gitarren mit einem Piezo-Pickup.
MAGNETIC : Einstellung für akustische Gitarren mit einem magnetischen Pickup.
FLAT : Keine Anpassung für den Pickup.

Master-Lautstärkeregler

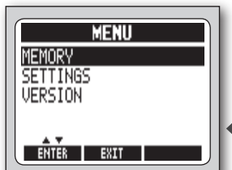
Hier steuern Sie den Master-Pegel aus.

Pickup-Gain-Regler

Hier stellen Sie die Empfindlichkeit des Pickup-Eingangs ein.



Drücken Sie MENU



Hier verändern und speichern Sie Patch Memories, ändern A3 Einstellungen und überprüfen die Versionsinformationen

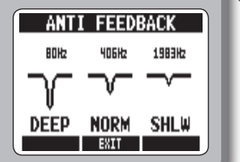
Drücken Sie MENU

Anti-Feedback Funktion

Hier ermitteln und und eliminieren Sie Feedback-Frequenzen

Drücken Sie ANTI FEEDBACK ▶ Hier schalten Sie die Erkennung der Feedback-Frequenz auf ON

Drücken Sie ANTI FEEDBACK ▶ Hier steuern Sie die Dämpfung für jeden Filter

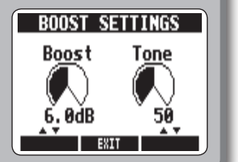


Boost-Funktion

Hier heben Sie den Pegel des Eingangssignals an

Drücken Sie BOOST ▶ Hier schalten Sie den Boost AN/AUS

Drücken Sie BOOST ▶ Hier stellen Sie die Verstärkung ein Hier stellen Sie die Klangfarbe ein



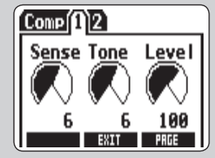
Effekte

Drücken Sie ▶ Hier schalten Sie die Effekte AN/AUS

Drücken Sie EFFECT ▶ Hier wählen Sie einen Effekt für die Bearbeitung aus

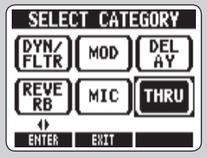
Drücken Sie ▼TYPE oder ▲TYPE ▶ Hier wählen Sie den Effekt-Typ aus

Drehen Sie MENU, ▼TYPE oder ▲TYPE



Hier stellen Sie die Effekt-Parameter ein

Drücken und halten Sie ▲TYPE



Hier wählen Sie die Effekt-Kategorie aus

Drücken Sie MENU

Hier schalten Sie das Patch Memory um und bestimmen die Reihenfolge, in der Sie die Patch Memories mit dem Fußschalter umschalten

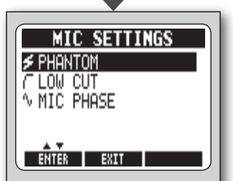
Hier nehmen Sie die Einstellungen für den Mikrofon-Eingang vor

Hier blenden Sie Informationen zur Version ein

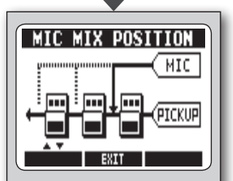
Drücken Sie MENU

Hier speichern Sie Patch Memories und benennen diese um

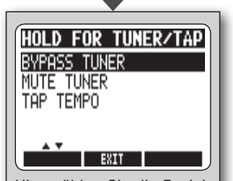
Drücken Sie MENU



Hier wählen Sie die Einstellungen für den Mic-Eingang aus

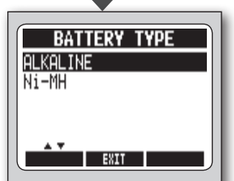


Hier stellen Sie die Mix-Position für den Mic-Eingang ein

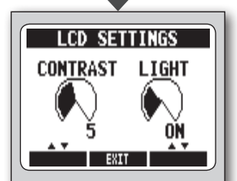


Hier wählen Sie die Funktion aus, die durch Drücken und Halten des Fußschalters ausgelöst wird

Hier schalten Sie die Funktion Auto Save auf ON oder OFF

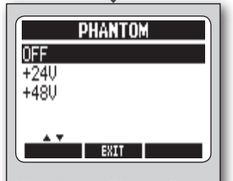


Hier stellen Sie den Batterie-Typ ein

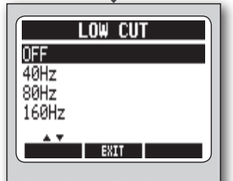


Hier stellen Sie den Display-Kontrast und die Dauer der Hintergrundbeleuchtung ein

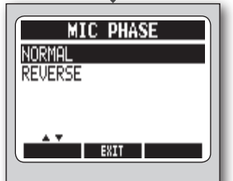
Drücken Sie MENU



Hier stellen Sie die Spannung für die Phantomspeisung ein



Hier wählen Sie die Hochpass-Frequenz für den Mic-Eingang aus

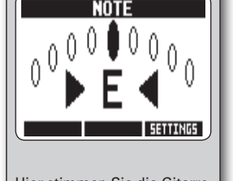


Hier stellen Sie die Phasenlage für den Mic-Eingang ein

Funktion für das Drücken und Halten des Fußschalters

Sie können wählen, ob der Fußschalter die Funktionen Bypass Tuner, Mute Tuner oder Tap Tempo auslöst.

Sie ändern diese Einstellung im Screen HOLD FOR TUNER/TAP. Die Voreinstellung ist MUTE TUNER.



Hier stimmen Sie die Gitarre

Hier geben Sie das Tempo ein

© 2013 ZOOM CORPORATION Dieses Dokument darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige Erlaubnis kopiert oder reproduziert werden.

ZOOM CORPORATION 4-4-3 Kanda-Surugadai, Chiyoda-ku, Tokyo 101-0062 Japan http://www.zoom.co.jp Z2I-1649-01